

# Statistischer Bericht

A IV 6 – j/08

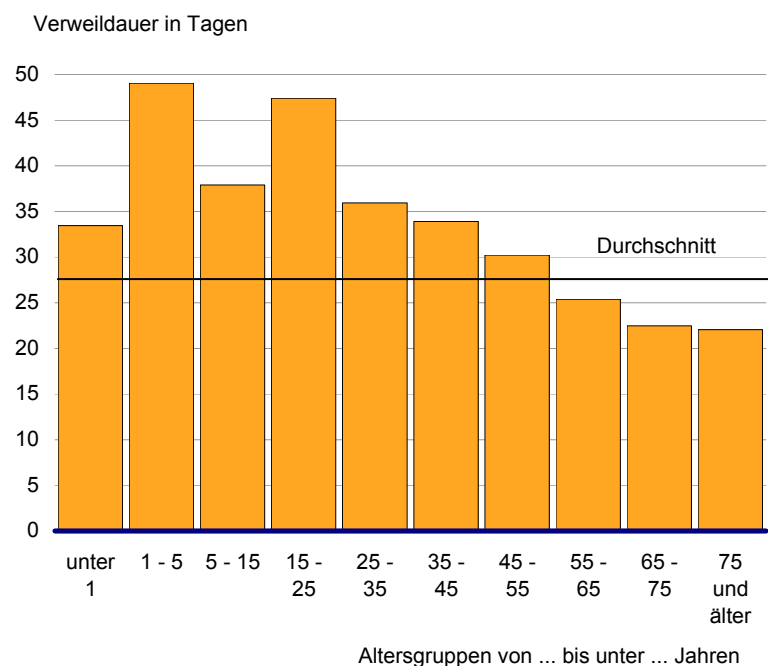
## Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg 2008

Krankenhausstatistik

Teil II: Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Korrigierte Fassung

### Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg 2008 nach Altersgruppen



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
A IV 6 – j/08

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **November 2010** (Korrektur vom 31.03.2011, Seite 8)

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 7,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173-1777  
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2010  
*Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Vorbemerkungen</b> .....	<b>4</b>
-----------------------------	----------

**Tabellen**

**Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle**

1	2004 bis 2008 - ausgewählte Ergebnisse - .....	<b>9</b>
2	2003 bis 2008 nach dem Wohnort der Patienten/-innen im Land Brandenburg .....	<b>10</b>
3.1	2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln der Patienten/-innen - insgesamt - .....	<b>11</b>
3.2	2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln der Patienten - männlich - .....	<b>12</b>
3.3	2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln der Patienten - weiblich - .....	<b>13</b>
4.1	2008 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen - insgesamt - .....	<b>14</b>
4.2	2008 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich - .....	<b>15</b>
4.3	2008 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich - .....	<b>16</b>
5.1	2008 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt - .....	<b>17</b>
5.2	2008 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich - .....	<b>18</b>
5.3	2008 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich - .....	<b>19</b>
6.1	2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt - .....	<b>20</b>
6.2	2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - männlich - .....	<b>22</b>
6.3	2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - weiblich - .....	<b>24</b>
7	2008 nach Art des Trägers der Einrichtung, Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen .....	<b>26</b>
8	2008 nach der Rangfolge der häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen, sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen .....	<b>27</b>

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben

- **Bezeichnung der Statistik**

Diagnosen der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Berichtszeitraum**

Januar bis 31. Dezember

- **Erhebungstermin**

Die Daten werden kontinuierlich über das Berichtsjahr von den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst. Meldetermin ist der 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

- **Periodizität**

Jährlich seit 2003

- **Regionale Gliederung**

Erhebungsbereich für die Bundesstatistik ist das gesamte Bundesgebiet. Für das Land Brandenburg werden die Daten bis auf Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise erhoben.

- **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungsgesamtheiten**

Patienten und Patientinnen, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung entlassen wurden. Patienten in Einrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können in der Statistik u. U. nicht erfasst werden.

- **Erhebungseinheiten**

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten nach § 1 Abs. 3 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 Nr. 14 KHStatV.

- **Rechtsgrundlagen**

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser – Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 7. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Grundlage für die Erhebung der Diagnosedaten sind Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zu-ständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig.

Dies gilt nicht für diagnosebezogene Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV, soweit diese differenzierter als auf Kreisebene ausgewiesen werden.

Die Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen.

### Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Neben der Erkrankungsart, Verweildauer und Fachabteilung werden soziodemographische Merkmale der Patienten und Patientinnen (z.B. Alter, Geschlecht, Wohnort) erhoben.

- **Zweck der Statistik**

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage und der Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung.

Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die u. a. Aufschluss über die Patientenwanderung gibt. Die Diagnosestatistik dient damit auch der epidemiologischen Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z.B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z.B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Änderungen erfolgen vor allem durch das Bundesministerium für Gesundheit, Anregungen gibt es durch die Tagung des Fachausschusses der Nutzer der Krankenhausstatistik sowie die Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen (z.B. Eurostat) und durch Rückmeldungen der Nutzer im Rahmen des Auskunftsdienstes.

### Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Schriftliche (postalische) Befragung mit Auskunftspflicht. In der Erhebungspraxis werden alternativ elektronische Dateien mit den Diagnosedaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erzeugt.

- **Stichprobenverfahren**

keine.

- **Saisonbereinigungsverfahren**

Keine.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Der ausgefüllte schriftliche Fragebogen bzw. die elektronische Datei wird an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt und dort elektronisch erfasst. Daran schließen sich Datenprüfverfahren an (z.B. Format- und Plausibilitätsprüfung). Anschließend erfolgt die Übermittlung aggregierter Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Die Belastung hängt vor allem von der Fallzahl ab, sowie vom Einsatz der DV-Technik. Pro Patient/Patientin werden elf Merkmale erhoben.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Ein Muster des Fragebogens mit den dazu gehörigen Erläuterungen (Stand: Berichtsjahr 2008) kann im Informationsservice beim Statistischen Bundesamt im Internet abgerufen werden.

### **Genauigkeit**

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Es handelt sich um eine Teilerhebung aller Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten. Durch diese Einschränkung kommt es zu einem Ausschluss von Einrichtungen mit einem speziellen Behandlungsspektrum. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Der Statistik liegt zur Verschlüsselung der Hauptdiagnose der Patienten/-innen die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zu Grunde. Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) gibt eine deutsche Version dieser Klassifikation heraus. Daneben stellt das DIMDI Metadaten bereit, in denen eine entsprechende Beschreibung der Plausibilitäten erfolgt, so z.B. welcher Diagnoseschlüssel bei welcher Geschlechts- und/oder Altersgruppe vorkommen kann bzw. darf. An diesen Vorgaben orientiert sich die statistische Aufbereitung der Daten. Dabei ist stets zu bedenken, dass die Vergabe des Diagnoseschlüssels in der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung erfolgt und bereits dort Fehler auftreten können. Da die Angabe der Hauptdiagnose für die Einrichtungen entgeltrelevant ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Qualität der Diagnoseangabe hoch ist. Sollten dennoch Unstimmigkeiten auftreten, so können diese in der Datenaufbereitungsphase bei der Plausibilisierung der Angaben berichtigt werden, z.B. wenn Diagnose- und Geschlechtsangabe der Patienten/-innen nicht übereinstimmen.

- **Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)**

Nicht relevant.

- **Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

Nicht relevant.

- **Fehler durch die Erfassungsgrundlage**

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Sofern Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in der Erfassungsgrundlage fehlen, sind auch die dort aus der vollstationären Behandlung entlassenen Patienten/-innen nicht enthalten. Patienten/-innen in Einrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können nicht in der Statistik enthalten sein.

- **Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)**

keine

- **Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)**

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale fallen durchweg gering aus und stellen keine Beeinträchtigung für die Nutzung der Daten dar. Antwortausfälle kommen zum einen durch fehlende Angaben, zum anderen durch unplausible Daten zustande. In beiden Fällen erfolgt zunächst eine Rückfrage bei den Einrichtungen, bevor die Merkmalsausprägung auf unbekannt gesetzt wird.

- **Revisionen**

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Dadurch entsteht kein Revisionsbedarf.

- **Außergewöhnliche Fehlerquellen**

Nicht bekannt.

### **Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

- **Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit**

Maßgeblich für die statistische Erfassung der Hauptdiagnose der Patienten und Patientinnen ist die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Dadurch, dass die Hauptdiagnose nach ICD verschlüsselt und erfasst wird, ist die internationale Vergleichbarkeit gewährleistet.

- **Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben**

Die der Diagnosestatistik zugrunde liegende Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) in ihrer für Zwecke des SGB V überarbeiteter Fassung wird permanent weiter entwickelt, so dass auch die seit 2000 gültige zehnte Revision unterschiedliche Versionen aufweist.

## Bezüge zu anderen Erhebungen

### • Als Input

Die Diagnosen der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen fließen in die Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene und in die gesundheitsbezogenen Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene ein. Sie bilden ferner eine Berechnungsgröße für Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

### • Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken

Einige Merkmale der Diagnosen der Patienten/-innen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden auch in den Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst. Zum Teil weisen diese Unterschiede auf. Dies betrifft zum einen die Fallzahl. In den Diagnosedaten entspricht die Fallzahl den Entlassungen im Berichtsjahr. In den Grunddaten wird sie auf Basis des Patienten- und -abgangs im Berichtsjahr ermittelt.

Des Weiteren unterscheidet sich die Summe der Pflegetage in den Diagnosedaten von jener in den Grunddaten. In der erstgenannten Erhebung ist es die kumulierte Verweildauer aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten/-innen. In der letztgenannten Erhebung sind es alle im Berichtsjahr erbrachten Pflegetage. Die Verweildauer kann in den Diagnosedaten mitunter höher ausfallen als die Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr (sog. Überlieger), während dies in den Grunddaten nicht möglich ist.

Als Folge der beiden zuvor genannten Unterschiede weicht die durchschnittliche Verweildauer beider Erhebungen voneinander ab. In den Diagnosedaten ermittelt sie sich als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen und deren Anzahl. In den Grunddaten wird sie als Quotient aus den im Berichtsjahr erbrachten Pflegetagen und der Fallzahl berechnet.

### • Publikationswege, Bezugsadressen

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Erhebung werden jährlich im Statistischen Bericht A IV 6 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg, Teil II Diagnosen der Patienten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen veröffentlicht. Tiefgegliederte Diagnosen der Patienten/-innen in Datensatzstruktur können kostenpflichtig ebenfalls über den Informationsservice oder den Bereich Gesundheitswesen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bezogen werden.

Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland kann man aus der Fachserie 12, Reihe 6 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes entnehmen. Des Weiteren sind die Ergebnisse Bestandteil des Internetangebots der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter [www.gbebund.de](http://www.gbebund.de). Analog zur Fachserie 12 Reihe 6 des Statistischen Bundesamtes – Teil II Diagnosen, stellt der Fachbereich Gesundheitswesen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg im Internet die Ergebnisse der Diagnosestatistik in einer Sonderauswertung zur Verfügung.

## Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen 2008

### Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um
- eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder
- im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten/-innen
- nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten und Patientinnen bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
- die Patienten/-innen untergebracht und gepflegt werden können.

Von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 SGB V sowie stationären Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 71 Abs. 2 SGB XI zu unterscheiden sind Krankenhäuser. Stationäre Pflegeeinrichtungen sind nicht Gegenstand der Krankenhausstatistik.

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationären Patienten und Patientinnen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten. Zeitpunkt für die Erfassung ist die Entlassung aus der Einrichtung.

Die Angaben betreffen auch die in der Einrichtung verstorbenen, nicht jedoch die teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/-innen sowie Begleitpersonen, Hotelgäste und Nutzer von Wellness Angeboten.

Bei mehrfach im Jahr vollstationär Behandelte wird für jeden Aufenthalt ein vollstationärer Datensatz erstellt; gleiches gilt für beurlaubte Patienten und Patientinnen, wenn für die Urlaubszeit keine Pflegesätze erstellt werden (Fallzahlenstatistik). Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung in der Einrichtung, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

### Erhebungsmerkmale im Überblick

In § 3 Nr. 14 KHStatV sind die Merkmale der Diagnosestatistik für die Erhebung festgeschrieben:

- Geschlecht
- Geburtsmonat, Geburtsjahr
- Zugangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Abgangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Sterbefall (ja/nein)
- Hauptdiagnose (4-stelliger ICD-10-GM Schlüssel),
- Fachabteilung, in der Patient /die Patientin am längsten gelegen hat
- Wohnort des Patienten/der Patientin (Postleitzahl, Gemeindegemeinde)

### Erhebungsmerkmale im Einzelnen

#### • Alter

Als Alter wird das am Tage der Aufnahme in die Einrichtung erreichte Alter herangezogen. Dieses ergibt sich als Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Geburtsdatum. Da das Geburtsdatum nicht vollständig bekannt ist (Monat, Jahr) ist keine taggenaue, sondern nur eine monatsgenaue Ermittlung des Alters möglich. Das Alter wird im nachfolgenden Bericht in Tabelle 1 in 5-Jahres-Altersklassen angegeben, wobei Patienten/-innen unter einem Jahr gesondert ausgewiesen werden. In den Tabellen 5, 6 und 8 wurden die Angaben zu den Altersgruppen weiter gestrafft.

#### • Sterbefall

Um einen Sterbefall handelt es sich, wenn der bzw. die vollstationär behandelte Patient bzw. Patientin während des Aufenthaltes in der Einrichtung verstorben ist. Die dargestellten Ergebnisse schließen die Sterbefälle mit ein.

#### • Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Den Patienten/-innen in der Diagnosestatistik wird jeweils die Fachabteilung zugeordnet, in der sie sich während der vollstationären Behandlung am längsten aufgehalten haben, d.h. für jeden Fall wird nur eine Fachabteilung nachgewiesen. Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/-innen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte/-innen.

In einer nach Fachabteilungen gegliederten Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung werden die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet:

- Augenheilkunde
- Allgemeinmedizin
- Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- Haut- u. Geschlechtskrankheiten
- Innere Medizin
  - Angiologie
  - Endokrinologie
  - Gastroenterologie
  - Hämatologie und internistische Onkologie
  - Kardiologie
  - Nephrologie
  - Pneumologie
  - Rheumatologie (Innere Medizin)
  - Nicht untergliedertes Fachgebiet „Innere Medizin“ sowie „Sonstige und allgemeine Innere Medizin“
- Geriatrie

- Kinderheilkunde
- Neurologie
- Orthopädie
  - Rheumatologie (Orthopädie)
  - Nicht untergliedertes Fachgebiet „Orthopädie“ sowie „Sonstige und allgemeine Orthopädie“
- Physikalische- und Rehabilitative Medizin
- Psychiatrie u. Psychotherapie
- Psychotherapeutische Medizin
- Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtungen ohne abgegrenzte Fachabteilungen

Auf den Ausweis der Subdisziplinen wurde in den Tabellen 7 und 8 verzichtet, die Darstellung bezieht sich nur auf die Hauptabteilungen.

#### • Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose wird gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Aufenthaltes der Patienten/-innen verantwortlich ist. Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthaltes. Sie ist entsprechend der 10. Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme GM (German Modification) zu melden.

Bis auf die in der ICD-10 vorgesehenen Ausnahmen wird die Hauptdiagnose grundsätzlich vierstellig angegeben. Maßgeblich für die Signierung ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

#### • Exkurs: ICD

Die Abkürzung ICD steht für "International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems". Die Ziffer 10 bezeichnet deren 10. Revision. Diese Klassifikation wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben und wird weltweit eingesetzt. Die deutschsprachige Ausgabe wurde vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) erstellt. In der ambulanten und stationären Versorgung werden Diagnosen seit dem 1. Januar 2000 nach der ICD-10 in der SGB V-Ausgabe verschlüsselt. Die vierstellige ausführliche Systematik der ICD umfasst 8.748 Diagnoseschlüssel, die zu 238 Gruppen und diese wiederum zu 22 Kapiteln zusammengefasst sind. Die Ergebnisse der vorliegenden Veröffentlichung werden zum einen nach den Diagnosekapiteln und zum anderen nach der europäischen Kurzliste abgebildet.

Erkrankungen werden durch die ICD-10-Systematik mit den Schlüsseln A00 bis T98 kodiert. Neben diesen Diagnoseschlüsseln weist die Diagnosestatistik den Bereich Z00 bis Z99 aus, der die nichtkranken Zustände beschreibt, d.h. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen. Hierzu gehören z.B. Aufnahmen von Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen (Impfung, Schwangerschaftsüberwachung u.a.), der Abklärung von Verdachtsfällen oder als Organspender behandelt werden sowie Begleitpersonen. Nicht ausgewiesen werden die Diagnoseschlüssel V01 bis Y98, mit denen „Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität“ bezeichnet werden. Diese Schlüssel stellen eine Zusatzklassifikation dar, mit der beschrieben wird, durch welche externen Faktoren die Erkrankung (A00 bis T98) beeinflusst wurde, falls diese zum Zeitpunkt der Entlassung aus der Einrichtung bekannt sind.

• **Exkurs: Europäische Kurzliste**

Die europäische Kurzliste ist eine europaweit standardisierte Liste ausgewählter Diagnosen. Neben den 22 Diagnosekapiteln der ICD-10-Systematik enthält sie besonders bedeutsame dreistellige Einzeldiagnosen und Diagnosegruppen (z.B. Tuberkulose, Hautkrebs). Durch die Europäische Kurzliste ist es möglich, Diagnosen auch über den ICD-Wechsel im Jahr 2000 zu betrachten.

Für Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen trifft dieser ICD Wechsel nicht zu, da die Erhebung erst mit dem Berichtsjahr 2003 beginnt. Der nachfolgende Bericht enthält nur ausgewählte Informationen nach der Europäischen Kurzliste in Tabelle 6.

• **Verweildauer**

Die Verweildauer der einzelnen Behandlungsfälle ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum in die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung und Abgangsdatum aus der Einrichtung. Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten/-innen durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen.

Etwaige Abweichungen zwischen der Verweildauer in den Grunddaten und in den Diagnosedaten resultieren aus methodischen Unterschieden bezüglich der Ermittlung der Verweildauer (siehe hierzu „Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken“)

• **Wohnort der Patienten/-innen**

Wohnort ist die Wohngemeinde der Patienten/-innen (in Brandenburg sind es die kreisfreien Städte und Landkreise). Bei ständigem Wohnsitz im Ausland wird der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten/-innen werden mit dem Ortsbezug der behandelnden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung verschlüsselt.

Die Angabe des Wohnortes erlaubt es, das regionale Auftreten von Behandlungsfällen zu ermitteln sowie eine Einzugsgebietsstatistik zu erstellen.

• **Behandlungsort**

Als Behandlungsort gilt die Gemeinde, in der die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ihren ständigen Verwaltungssitz hat. Mittels der Merkmale Wohn- und Behandlungsort kann eine Einzugsgebietsstatistik erstellt werden, die Aufschluss über die Patientenwanderung gibt.

**Erläuterungen zu den Ergebnissen 2008**

• **Aufbereitung der Daten**

Die Art der Datenerhebung und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren zur Verarbeitung und Aufbereitung nötig. Nachdem die Datenlieferungen im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg eingegangen sind, werden sie einer ersten Überprüfung unterzogen. Hierbei wird das korrekte Datenformat kontrolliert und eine erste Fehlerprüfung durchgeführt.

Nach dieser ersten Prüfung werden Rücksprachen mit den befragten Einrichtungen notwendig, um Fehler zu beheben. Weisen die Daten nur wenige Fehler auf, kann die weitere Aufbereitung, Prüfung und Fehlerbereinigung weitgehend maschinell erfolgen. Unplausible Angaben werden dabei bereinigt.

Ist eine maschinelle Fehlerbereinigung nicht möglich, wird das unplausible Merkmal auf „unbekannt“ gesetzt. Es ist zu bedenken, dass durch den Ausschluss der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit 100 und weniger Betten ein ganz bestimmtes Diagnosespektrum ausgeschlossen wird.

• **Erfassungsgrad der Antwortausfälle**

Entsprechend der Begrenzung auf Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten waren bezogen auf das Jahr 2008 insgesamt 22 von 30 Einrichtungen auskunftspflichtig. Knapp 97% aller Patienten/-innen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wurden in Einrichtungen dieser Größenordnung behandelt.

• **Fehlende Angaben (item-nonresponse)**

Fehlende Angaben kommen zustande, wenn die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben oder wenn im Rahmen der maschinellen Prüfung unplausible Merkmale auf „unbekannt“ gesetzt werden:

**Datensätze mit fehlenden- bzw. auf unbekannt gesetzten Merkmalen 2008**

Merkmal	Fehlende Werte
Geschlecht	8
Alter	–
Fachabteilung	–
Hauptdiagnose	46
Wohnort	213



**1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2004 bis 2008 – ausgewählte Ergebnisse –**

Gegenstand der Nachweisung	2004	2005	2006	2007	2008	Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
						2005	2006	2007	2008
						%			
Anzahl						%			
Behandlungsfälle <sup>2</sup>	55 727	57 774	58 864	60 558	61 632	3,7	1,9	2,9	1,8
männlich	26 596	27 216	27 671	28 968	29 131	2,3	1,7	4,7	0,6
weiblich	29 131	30 558	31 187	31 431	32 493	4,9	2,1	0,8	3,4
nach Altersgruppen in Jahren									
unter 1	19	66	53	72	58	247,4	- 19,7	35,8	- 19,4
1 bis unter 5	224	217	179	176	159	- 3,1	- 17,5	- 1,7	- 9,7
5 bis unter 10	335	313	340	300	304	- 6,6	8,6	- 11,8	1,3
10 bis unter 15	341	344	313	293	289	0,9	- 9,0	- 6,4	- 1,4
15 bis unter 20	593	556	530	482	424	- 6,2	- 4,7	- 9,1	- 12,0
20 bis unter 25	551	548	606	585	564	- 0,5	10,6	- 3,5	- 3,6
25 bis unter 30	683	727	730	759	807	6,4	0,4	4,0	6,3
30 bis unter 35	1 281	1 140	1 045	1 022	995	- 11,0	- 8,3	- 2,2	- 2,6
35 bis unter 40	2 648	2 374	2 212	2 100	2 008	- 10,3	- 6,8	- 5,1	- 4,4
40 bis unter 45	4 410	4 322	4 256	4 125	3 916	- 2,0	- 1,5	- 3,1	- 5,1
45 bis unter 50	5 101	5 122	5 272	5 410	5 590	0,4	2,9	2,6	3,3
50 bis unter 55	6 446	6 355	6 601	6 673	6 814	- 1,4	3,9	1,1	2,1
55 bis unter 60	5 564	5 745	6 411	6 890	7 673	3,3	11,6	7,5	11,4
60 bis unter 65	6 596	6 626	5 723	5 445	5 189	0,5	- 13,6	- 4,9	- 4,7
65 bis unter 70	7 362	7 909	8 244	8 563	8 206	7,4	4,2	3,9	- 4,2
70 bis unter 75	6 198	7 121	7 382	8 190	8 762	14,9	3,7	10,9	7,0
75 bis unter 80	4 571	5 101	5 489	5 789	5 950	11,6	7,6	5,5	2,8
80 bis unter 85	2 312	2 495	2 611	2 699	2 883	7,9	4,6	3,4	6,8
85 und älter	492	693	864	980	1 041	40,9	24,7	13,4	6,2
Sterbefälle	33	62	47	57	10	87,9	- 24,2	21,3	- 82,5
Verweildauer in Tagen	28,3	27,6	26,7	27,3	26,7	- 2,5	- 3,3	2,2	- 2,2

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle

<sup>2</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

**2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2004 bis 2008 nach dem Wohnort der Patienten/-innen im Land Brandenburg**

Wohnort	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	Anzahl					
	insgesamt					
<b>Land Brandenburg</b>	<b>29 714</b>	<b>30 330</b>	<b>34 530</b>	<b>31 723</b>	<b>32 066</b>	<b>32 504</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Brandenburg an der Havel	893	926	850	1 010	977	855
Cottbus	1 070	1 146	975	1 104	1 245	1 205
Frankfurt (Oder)	855	837	652	732	767	878
Potsdam	1 400	1 415	1 247	1 519	1 539	1 451
<b>Landkreise</b>						
Barnim	1 970	1 988	2 570	2 437	2 269	2 377
Dahme-Spreewald	1 929	1 989	4 350	2 188	2 311	2 249
Elbe-Elster	1 665	1 629	2 371	1 787	1 683	1 807
Havelland	1 530	1 621	1 448	1 775	1 841	1 855
Märkisch-Oderland	2 367	2 293	1 905	2 340	2 432	2 506
Oberhavel	2 234	2 284	2 105	2 352	2 376	2 451
Oberspreewald-Lausitz	1 403	1 439	937	1 589	1 505	1 482
Oder-Spree	2 612	2 581	5 143	2 337	2 377	2 576
Ostprignitz-Ruppin	1 146	1 339	1 210	1 392	1 400	1 396
Potsdam-Mittelmark	2 252	2 364	2 113	2 345	2 377	2 338
Prignitz	974	1 072	1 046	1 158	1 197	1 291
Spree-Neiße	1 550	1 581	1 163	1 735	1 774	1 559
Teltow-Fläming	2 107	2 056	1 422	2 158	2 217	2 382
Uckermark	1 757	1 770	3 023	1 765	1 779	1 846
	je 10 000 Einwohner					
<b>Land Brandenburg</b>	<b>115</b>	<b>118</b>	<b>135</b>	<b>124</b>	<b>126</b>	<b>129</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Brandenburg an der Havel	118	123	114	137	133	118
Cottbus	99	107	92	106	121	118
Frankfurt (Oder)	126	126	101	116	123	142
Potsdam	97	97	85	103	103	96
<b>Landkreise</b>						
Barnim	114	114	146	138	128	134
Dahme-Spreewald	121	124	269	135	143	139
Elbe-Elster	132	130	193	148	142	155
Havelland	100	106	94	114	118	119
Märkisch-Oderland	124	120	99	122	127	131
Oberhavel	114	116	106	117	118	121
Oberspreewald-Lausitz	102	106	70	121	117	117
Oder-Spree	135	134	269	123	126	137
Ostprignitz-Ruppin	104	122	111	130	132	133
Potsdam-Mittelmark	112	117	104	115	116	114
Prignitz	106	118	117	132	138	152
Spree-Neiße	109	113	84	128	132	118
Teltow-Fläming	131	128	88	133	136	147
Uckermark	122	124	215	128	131	138

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle

<sup>2</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

**3.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2004	2005	2006	2007	2008	Veränderung zum Vorjahr			
							2005	2006	2007	2008
		Anzahl <sup>2</sup>					%			
	<b>Insgesamt</b>	<b>55 727</b>	<b>57 774</b>	<b>58 864</b>	<b>60 558</b>	<b>61 632</b>	<b>3,7</b>	<b>1,9</b>	<b>2,9</b>	<b>1,8</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>53 856</b>	<b>55 736</b>	<b>57 128</b>	<b>58 057</b>	<b>59 340</b>	<b>3,5</b>	<b>2,5</b>	<b>1,6</b>	<b>2,2</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	83	119	127	115	123	43,4	6,7	- 9,4	7,0
C00-D48	II. Neubildungen	6 249	6 316	6 608	7 202	7 135	1,1	4,6	9,0	- 0,9
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	19	23	18	36	39	21,1	- 21,7	100,0	8,3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	666	686	750	863	978	3,0	9,3	15,1	13,3
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	7 081	7 252	6 969	6 742	7 356	2,4	- 3,9	- 3,3	9,1
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 250	2 108	2 397	2 249	2 122	- 6,3	13,7	- 6,2	- 5,6
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9	9	7	9	11	0,0	- 22,2	28,6	22,2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	149	138	130	105	81	- 7,4	- 5,8	- 19,2	- 22,9
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	11 732	12 447	11 851	11 172	10 907	6,1	- 4,8	- 5,7	- 2,4
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	213	251	251	251	253	17,8	0,0	0,0	0,8
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	102	104	109	211	288	2,0	4,8	93,6	36,5
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	29	70	123	147	162	141,4	75,7	19,5	10,2
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	21 060	21 451	22 555	24 110	25 309	1,9	5,1	6,9	5,0
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	59	49	53	51	50	- 16,9	8,2	- 3,8	- 2,0
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	1	5	1	1	0,0	400,0	- 80,0	0,0
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	69	51	12	16	13	- 26,1	- 76,5	33,3	- 18,8
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	254	283	294	305	248	11,4	3,9	3,7	- 18,7
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	194	372	168	143	193	91,8	- 54,8	- 14,9	35,0
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	3 617	4 006	4 612	4 329	4 071	10,8	15,1	- 6,1	- 6,0
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 871	2 038	1 736	2 321	2 245	8,9	- 14,8	33,7	- 3,3
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Angabe der Diagnose	- 20	- -	1 89	- 180	1 46	x x	x x	x 102,2	x - 74,4

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

**3.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln der Patienten – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2004	2005	2006	2007	2008	Veränderung zum Vorjahr			
							2005	2006	2007	2008
							%			
	<b>Insgesamt</b>	<b>26 596</b>	<b>27 216</b>	<b>27 671</b>	<b>28 968</b>	<b>29 131</b>	<b>2,3</b>	<b>1,7</b>	<b>4,7</b>	<b>0,6</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>25 439</b>	<b>26 081</b>	<b>26 647</b>	<b>27 583</b>	<b>27 666</b>	<b>2,5</b>	<b>2,2</b>	<b>3,5</b>	<b>0,3</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	41	60	70	65	66	46,3	16,7	- 7,1	1,5
C00-D48	II. Neubildungen	3 153	3 138	3 337	3 839	3 770	- 0,5	6,3	15,0	- 1,8
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	10	14	9	16	16	40,0	- 35,7	77,8	0,0
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	423	409	467	522	602	- 3,3	14,2	11,8	15,3
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 146	3 298	2 993	3 267	3 159	4,8	- 9,2	9,2	- 3,3
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 136	1 038	1 221	1 178	1 171	- 8,6	17,6	- 3,5	- 0,6
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	5	5	1	5	0,0	0,0	- 80,0	400,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	79	57	55	50	42	- 27,8	- 3,5	- 9,1	- 16,0
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	7 273	7 427	7 370	6 988	6 900	2,1	- 0,8	- 5,2	- 1,3
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	123	159	149	140	139	29,3	- 6,3	- 6,0	- 0,7
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	54	59	39	97	142	9,3	- 33,9	148,7	46,4
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	11	27	47	49	51	145,5	74,1	4,3	4,1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 051	8 231	8 498	9 112	9 484	2,2	3,2	7,2	4,1
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	33	25	24	29	25	- 24,2	- 4,0	20,8	- 13,8
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	42	33	8	12	8	- 21,4	- 75,8	50,0	- 33,3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	152	201	169	145	155	32,2	- 15,9	- 14,2	6,9
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	80	144	70	67	90	80,0	- 51,4	- 4,3	34,3
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 620	1 756	2 070	1 907	1 841	8,4	17,9	- 7,9	- 3,5
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 157	1 135	1 024	1 385	1 434	- 1,9	- 9,8	35,3	3,5
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Angabe der Diagnose	-	-	1	-	1	-	x	x	x
		7	-	46	99	30	-	x	115,2	-69,7

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle

**3.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln der Patienten – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2004	2005	2006	2007	2008	Veränderung zum Vorjahr			
							2005	2006	2007	2008
Anzahl							%			
	<b>Insgesamt</b>	<b>29 131</b>	<b>30 558</b>	<b>31 187</b>	<b>31 431</b>	<b>32 493</b>	<b>4,9</b>	<b>2,1</b>	<b>0,8</b>	<b>3,4</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>28 417</b>	<b>29 655</b>	<b>30 475</b>	<b>30 520</b>	<b>31 666</b>	<b>4,4</b>	<b>2,8</b>	<b>0,1</b>	<b>3,8</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	42	59	57	50	57	40,5	-3,4	-12,3	14,0
C00-D48	II. Neubildungen	3 096	3 178	3 271	3 355	3 357	2,6	2,9	2,6	0,1
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	9	9	9	20	23	0,0	0,0	122,2	15,0
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	243	277	283	340	376	14,0	2,2	20,1	10,6
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 935	3 954	3 972	3 468	4 197	0,5	0,5	-12,7	21,0
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 114	1 070	1 176	1 060	951	-3,9	9,9	-9,9	-10,3
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	4	4	2	8	6	0,0	-50,0	300,0	-25,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	70	81	75	55	39	15,7	-7,4	-26,7	-29,1
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	4 459	5 020	4 481	4 112	4 007	12,6	-10,7	-8,2	-2,6
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	90	92	102	111	114	2,2	10,9	8,8	2,7
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	48	45	70	114	146	-6,3	55,6	62,9	28,1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	18	43	76	98	111	138,9	76,7	28,9	13,3
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	13 009	13 220	14 055	14 967	15 825	1,6	6,3	6,5	5,7
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	26	24	29	22	25	-7,7	20,8	-24,1	13,6
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	1	5	1	1	0,0	400,0	-80,0	0,0
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	27	18	4	4	5	-33,3	-77,8	0,0	25,0
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	102	82	125	160	93	-19,6	52,4	28,0	-41,9
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	114	228	98	76	103	100,0	-57,0	-22,4	35,5
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 997	2 250	2 542	2 419	2 230	12,7	13,0	-4,8	-7,8
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	714	903	712	911	811	26,5	-21,2	27,9	-11,0
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ohne Angabe der Diagnose	13	-	43	80	16	x	x	86,0	-80,0

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle

**4.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>12</sup> 2008  
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten/-innen			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
	<b>Insgesamt</b>	<b>61 632</b>	<b>32 504</b>	<b>20 261</b>	<b>8 608</b>	<b>259</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>59 340</b>	<b>31 042</b>	<b>19 582</b>	<b>8 464</b>	<b>252</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	123	57	54	11	1
C00-D48	II. Neubildungen	7 135	3 604	2 787	698	46
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	39	18	15	5	1
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	978	536	223	212	7
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	7 356	2 481	2 031	2 841	3
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 122	948	709	458	7
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhängegebilde	11	5	4	2	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	81	23	5	53	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	10 907	6 330	3 729	703	145
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	253	150	83	17	3
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	288	117	134	17	20
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	162	46	49	66	1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	25 309	14 215	8 087	2 998	9
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	50	26	20	4	–
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	–	–	1	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	13	7	1	5	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	248	73	82	93	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	193	77	90	24	2
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 071	2 329	1 479	256	7
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	2 245	1 431	672	135	7
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	1	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	46	30	7	9	–

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

**4.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
	<b>Insgesamt</b>	<b>29 131</b>	<b>16 322</b>	<b>9 355</b>	<b>3 274</b>	<b>180</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>27 666</b>	<b>15 382</b>	<b>8 923</b>	<b>3 186</b>	<b>175</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	66	33	30	2	1
C00-D48	II. Neubildungen	3 770	2 072	1 395	283	20
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	16	6	6	3	1
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	602	331	136	133	2
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 159	1 246	916	995	2
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 171	503	402	261	5
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	2	2	1	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	42	15	3	24	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	6 900	3 992	2 397	394	117
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	139	87	43	8	1
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	142	51	69	8	14
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	51	17	21	12	1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	9 484	5 851	2 755	874	4
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	25	14	9	2	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8	3	–	5	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	155	45	57	53	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	90	31	50	7	2
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 841	1 083	632	121	5
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 434	916	429	84	5
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	1	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	30	23	3	4	–

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle

**4.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
	<b>Insgesamt</b>	<b>32 493</b>	<b>16 176</b>	<b>10 905</b>	<b>5 334</b>	<b>78</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>31 666</b>	<b>15 654</b>	<b>10 658</b>	<b>5 278</b>	<b>76</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	57	24	24	9	–
C00-D48	II. Neubildungen	3 357	1 526	1 391	415	25
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	23	12	9	2	–
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	376	205	87	79	5
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	4 197	1 235	1 115	1 846	1
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	951	445	307	197	2
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6	3	2	1	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	39	8	2	29	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	4 007	2 338	1 332	309	28
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	114	63	40	9	2
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	146	66	65	9	6
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	111	29	28	54	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	15 825	8 364	5 332	2 124	5
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	25	12	11	2	–
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	–	–	1	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	5	4	1	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	93	28	25	40	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	103	46	40	17	–
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 230	1 246	847	135	2
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	811	515	243	51	2
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	16	7	4	5	–

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle



**5.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					75 und älter
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	
	<b>Insgesamt</b>	<b>61 632</b>	<b>58</b>	<b>752</b>	<b>8 714</b>	<b>25 266</b>	<b>16 968</b>	<b>9 874</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>59 340</b>	<b>58</b>	<b>742</b>	<b>8 585</b>	<b>24 405</b>	<b>16 117</b>	<b>9 433</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	123	2	6	21	52	31	11
C00-D48	II. Neubildungen	7 135	–	32	414	2 485	2 990	1 214
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	39	1	1	7	15	9	6
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	978	–	10	249	596	82	41
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	7 356	1	132	2 838	4 233	123	29
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 122	2	337	496	681	418	188
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	11	–	1	3	6	1	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	81	–	1	17	53	7	3
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	10 907	2	12	760	4 452	3 480	2 201
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	253	–	1	12	78	103	59
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	288	–	1	25	85	131	46
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	162	–	–	43	94	21	4
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	25 309	–	69	2 918	10 278	7 556	4 488
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	50	–	–	7	10	19	14
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	–	–	1	–	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	13	4	7	–	2	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	248	44	101	68	27	4	4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	193	–	2	28	92	39	32
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 071	2	29	678	1 166	1 103	1 093
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	2 245	–	1	113	846	848	437
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	–	–	–	1	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	46	–	9	16	14	3	4

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle

<sup>2</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

**5.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins-gesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	<b>Insgesamt</b>	<b>29 131</b>	<b>44</b>	<b>442</b>	<b>4 235</b>	<b>12 831</b>	<b>8 034</b>	<b>3 545</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>27 666</b>	<b>44</b>	<b>437</b>	<b>4 153</b>	<b>12 206</b>	<b>7 509</b>	<b>3 317</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	66	–	2	10	32	14	8
C00-D48	II. Neubildungen	3 770	–	23	149	1 325	1 776	497
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	16	–	1	4	7	2	2
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	602	–	5	150	391	40	16
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 159	1	80	1 282	1 723	57	16
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 171	2	205	263	356	248	97
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	–	1	–	3	1	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	42	–	–	9	28	4	1
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	6 900	1	8	480	3 170	2 195	1 046
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	139	–	1	6	45	54	33
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	142	–	1	18	48	64	11
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	51	–	–	12	23	13	3
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	9 484	–	26	1 218	4 352	2 594	1 294
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	25	–	–	1	7	13	4
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8	3	4	–	1	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	155	36	62	40	11	4	2
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	90	–	1	12	43	20	14
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 841	1	17	499	641	410	273
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 434	–	1	73	612	523	225
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	–	–	–	1	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	30	–	4	9	12	2	3

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

**5.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	<b>Insgesamt</b>	<b>32 493</b>	<b>14</b>	<b>310</b>	<b>4 479</b>	<b>12 431</b>	<b>8 932</b>	<b>6 327</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>31 666</b>	<b>14</b>	<b>305</b>	<b>4 432</b>	<b>12 195</b>	<b>8 606</b>	<b>6 114</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	57	2	4	11	20	17	3
C00-D48	II. Neubildungen	3 357	–	9	265	1 156	1 212	715
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	23	1	–	3	8	7	4
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	376	–	5	99	205	42	25
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	4 197	–	52	1 556	2 510	66	13
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	951	–	132	233	325	170	91
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6	–	–	3	3	–	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	39	–	1	8	25	3	2
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	4 007	1	4	280	1 282	1 285	1 155
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	114	–	–	6	33	49	26
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	146	–	–	7	37	67	35
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	111	–	–	31	71	8	1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	15 825	–	43	1 700	5 926	4 962	3 194
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	25	–	–	6	3	6	10
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	–	–	1	–	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	5	1	3	–	1	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	93	8	39	28	16	–	2
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	103	–	1	16	49	19	18
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 230	1	12	179	525	693	820
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>2</sup>	811	–	–	40	234	325	212
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Angabe der Diagnose	–	–	–	–	–	–	–
		16	–	5	7	2	1	1

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

**6.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	<b>Insgesamt</b>	<b>61 632</b>	<b>58</b>	<b>752</b>	<b>8 714</b>	<b>25 266</b>	<b>16 968</b>	<b>9 874</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>59 340</b>	<b>58</b>	<b>742</b>	<b>8 585</b>	<b>24 405</b>	<b>16 117</b>	<b>9 433</b>
<b>A00-B99</b>	<b>I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	<b>123</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>21</b>	<b>52</b>	<b>31</b>	<b>11</b>
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	4	–	–	1	–	1	2
A39	Meningokokkeninfektion	4	–	–	1	2	1	–
B15-B19	Virushepatitis	2	–	–	1	1	–	–
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	4	–	–	1	2	1	–
<b>C00-D48</b>	<b>II. Neubildungen</b>	<b>7 135</b>	<b>–</b>	<b>32</b>	<b>414</b>	<b>2 485</b>	<b>2 990</b>	<b>1 214</b>
C00-C97	Bösartige Neubildungen	6 741	–	22	350	2 325	2 873	1 171
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	172	–	–	10	108	42	12
C15	des Ösophagus	63	–	–	1	29	23	10
C16	des Magens	284	–	–	6	80	113	85
C18	des Dickdarmes	710	–	–	20	161	268	261
C19-C21	des Rektums und des Anus	476	–	–	15	156	212	93
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	51	–	–	–	16	27	8
C25	des Pankreas	118	–	–	3	43	58	14
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	286	–	1	10	125	104	46
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	64	–	–	10	25	16	13
C50	der Brustdrüse (Mamma)	1 174	–	–	85	467	422	200
C53	der Cervix uteri	51	–	–	12	23	15	1
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	115	–	–	2	34	47	32
C61	der Prostata	1 494	–	–	1	481	908	104
C67	der Harnblase	212	–	–	1	48	107	56
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	311	–	8	39	119	103	42
<b>D50-D90</b>	<b>III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems</b>	<b>39</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>6</b>
<b>E00-E90</b>	<b>IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</b>	<b>978</b>	<b>–</b>	<b>10</b>	<b>249</b>	<b>596</b>	<b>82</b>	<b>41</b>
E10-E14	Diabetes mellitus	770	–	–	198	474	68	30
<b>F00-F99</b>	<b>V. Psychische und Verhaltensstörungen</b>	<b>7 356</b>	<b>1</b>	<b>132</b>	<b>2 838</b>	<b>4 233</b>	<b>123</b>	<b>29</b>
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	2 056	–	–	914	1 089	51	2
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	79	–	–	63	14	2	–
<b>G00-G99</b>	<b>VI. Krankheiten des Nervensystems</b>	<b>2 122</b>	<b>2</b>	<b>337</b>	<b>496</b>	<b>681</b>	<b>418</b>	<b>188</b>
G00-G03	Meningitis	21	–	3	5	6	5	2
<b>H00-H59</b>	<b>VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde</b>	<b>11</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>–</b>
<b>H60-H95</b>	<b>VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes</b>	<b>81</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>53</b>	<b>7</b>	<b>3</b>
<b>I00-I99</b>	<b>IX. Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	<b>10 907</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>760</b>	<b>4 452</b>	<b>3 480</b>	<b>2 201</b>
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	4 276	–	–	241	1 913	1 390	732
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	476	1	1	86	265	81	42
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 354	–	9	286	1 434	1 509	1 116

**6.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>J00-J99</b>	<b>X. Krankheiten des Atmungssystems</b>	<b>253</b>	–	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>78</b>	<b>103</b>	<b>59</b>
J12-J18	Pneumonie	35	–	1	1	9	14	10
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	156	–	–	5	53	65	33
J45-J46	Asthma	13	–	–	3	6	1	3
<b>K00-K93</b>	<b>XI. Krankheiten des Verdauungssystems</b>	<b>288</b>	–	<b>1</b>	<b>25</b>	<b>85</b>	<b>131</b>	<b>46</b>
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	12	–	–	–	5	4	3
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	8	–	–	1	5	1	1
<b>L00-L99</b>	<b>XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut</b>	<b>162</b>	–	–	<b>43</b>	<b>94</b>	<b>21</b>	<b>4</b>
<b>M00-M99</b>	<b>XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</b>	<b>25 309</b>	–	<b>69</b>	<b>2 918</b>	<b>10 278</b>	<b>7 556</b>	<b>4 488</b>
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	15 376	–	<b>25</b>	614	4 761	6 198	3 778
<b>N00-N99</b>	<b>XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems</b>	<b>50</b>	–	–	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>14</b>
N00-N29	Krankheiten der Niere	29	–	–	4	6	12	7
<b>O00-O99</b>	<b>XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett</b>	<b>1</b>	–	–	<b>1</b>	–	–	–
<b>P00-P96</b>	<b>XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	–	<b>2</b>	–	–
<b>Q00-Q99</b>	<b>XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien</b>	<b>248</b>	<b>44</b>	<b>101</b>	<b>68</b>	<b>27</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	37	–	19	16	2	–	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	153	44	54	35	15	3	2
<b>R00-R99</b>	<b>XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind</b>	<b>193</b>	–	<b>2</b>	<b>28</b>	<b>92</b>	<b>39</b>	<b>32</b>
<b>S00-T98</b>	<b>XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</b>	<b>4 071</b>	<b>2</b>	<b>29</b>	<b>678</b>	<b>1 166</b>	<b>1 103</b>	<b>1 093</b>
<b>Z00-Z99</b>	<b>XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen</b>	<b>2 245</b>	–	<b>1</b>	<b>113</b>	<b>846</b>	<b>848</b>	<b>437</b>
<b>U00-U99</b>	<b>XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke</b>	<b>1</b>	–	–	–	<b>1</b>	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	46	–	9	16	14	3	4

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

**6.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	<b>Insgesamt</b>	<b>29 131</b>	<b>44</b>	<b>442</b>	<b>4 235</b>	<b>12 831</b>	<b>8 034</b>	<b>3 545</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>27 666</b>	<b>44</b>	<b>437</b>	<b>4 153</b>	<b>12 206</b>	<b>7 509</b>	<b>3 317</b>
<b>A00-B99</b>	<b>I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	<b>66</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>32</b>	<b>14</b>	<b>8</b>
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	2	–	–	1	–	–	1
A39	Meningokokkeninfektion	3	–	–	1	2	–	–
B15-B19	Virushepatitis	1	–	–	–	1	–	–
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	3	–	–	1	2	–	–
<b>C00-D48</b>	<b>II. Neubildungen</b>	<b>3 770</b>	<b>–</b>	<b>23</b>	<b>149</b>	<b>1 325</b>	<b>1 776</b>	<b>497</b>
<b>C00-C97</b>	<b>Bösartige Neubildungen</b>	<b>3 630</b>	<b>–</b>	<b>19</b>	<b>128</b>	<b>1 262</b>	<b>1 738</b>	<b>483</b>
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	125	–	–	7	81	30	7
C15	des Ösophagus	42	–	–	1	19	16	6
C16	des Magens	152	–	–	1	46	69	36
C18	des Dickdarmes	349	–	–	11	85	143	110
C19-C21	des Rektums und des Anus	262	–	–	9	95	127	31
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	35	–	–	–	10	18	7
C25	des Pankreas	49	–	–	1	18	25	5
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	191	–	1	9	84	71	26
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	30	–	–	3	11	9	7
C50	der Brustdrüse (Mamma)	10	–	–	–	3	6	1
C61	der Prostata	1 494	–	–	1	481	908	104
C67	der Harnblase	147	–	–	1	36	75	35
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	159	–	6	20	70	44	19
<b>D50-D90</b>	<b>III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems</b>	<b>16</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>E00-E90</b>	<b>IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</b>	<b>602</b>	<b>–</b>	<b>5</b>	<b>150</b>	<b>391</b>	<b>40</b>	<b>16</b>
E10-E14	Diabetes mellitus	480	–	–	119	315	33	13
<b>F00-F99</b>	<b>V. Psychische und Verhaltensstörungen</b>	<b>3 159</b>	<b>1</b>	<b>80</b>	<b>1 282</b>	<b>1 723</b>	<b>57</b>	<b>16</b>
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 532	–	–	689	813	28	2
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	44	–	–	39	4	1	–
<b>G00-G99</b>	<b>VI. Krankheiten des Nervensystems</b>	<b>1 171</b>	<b>2</b>	<b>205</b>	<b>263</b>	<b>356</b>	<b>248</b>	<b>97</b>
G00-G03	Meningitis	8	–	–	2	2	3	1
<b>H00-H59</b>	<b>VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde</b>	<b>5</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>–</b>
<b>H60-H95</b>	<b>VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes</b>	<b>42</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>9</b>	<b>28</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
<b>I00-I99</b>	<b>IX. Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	<b>6 900</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>480</b>	<b>3 170</b>	<b>2 195</b>	<b>1 046</b>
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	3 107	–	–	201	1 502	995	409
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	320	1	1	56	192	53	17
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 387	–	5	134	947	843	458

**6.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>J00-J99</b>	<b>X. Krankheiten des Atmungssystems</b>	<b>139</b>	–	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>45</b>	<b>54</b>	<b>33</b>
J12-J18	Pneumonie	18	–	1	–	4	7	6
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	87	–	–	3	32	34	18
J45-J46	Asthma	5	–	–	2	3	–	–
<b>K00-K93</b>	<b>XI. Krankheiten des Verdauungssystems</b>	<b>142</b>	–	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>48</b>	<b>64</b>	<b>11</b>
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejunii	9	–	–	–	5	3	1
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	5	–	–	–	3	1	1
<b>L00-L99</b>	<b>XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut</b>	<b>51</b>	–	–	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>13</b>	<b>3</b>
<b>M00-M99</b>	<b>XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</b>	<b>9 484</b>	–	<b>26</b>	<b>1 218</b>	<b>4 352</b>	<b>2 594</b>	<b>1 294</b>
M05-M06, M15-M19	Polyarthritiden und Arthrosen	5 259	–	7	203	1 890	2 100	1 059
<b>N00-N99</b>	<b>XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems</b>	<b>25</b>	–	–	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>4</b>
N00-N29	Krankheiten der Niere	18	–	–	1	6	9	2
<b>P00-P96</b>	<b>XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	–	<b>1</b>	–	–
<b>Q00-Q99</b>	<b>XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien</b>	<b>155</b>	<b>36</b>	<b>62</b>	<b>40</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	21	–	13	7	1	–	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	108	36	36	25	6	3	2
<b>R00-R99</b>	<b>XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind</b>	<b>90</b>	–	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>43</b>	<b>20</b>	<b>14</b>
<b>S00-T98</b>	<b>XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</b>	<b>1 841</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>499</b>	<b>641</b>	<b>410</b>	<b>273</b>
<b>Z00-Z99</b>	<b>XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen</b>	<b>1 434</b>	–	<b>1</b>	<b>73</b>	<b>612</b>	<b>523</b>	<b>225</b>
<b>U00-U99</b>	<b>XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke</b>	<b>1</b>	–	–	–	<b>1</b>	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	30	–	4	9	12	2	3

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

**6.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- sam <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	<b>Insgesamt</b>	<b>32 493</b>	<b>14</b>	<b>310</b>	<b>4 479</b>	<b>12 431</b>	<b>8 932</b>	<b>6 327</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>31 666</b>	<b>14</b>	<b>305</b>	<b>4 432</b>	<b>12 195</b>	<b>8 606</b>	<b>6 114</b>
<b>A00-B99</b>	<b>I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	<b>57</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>20</b>	<b>17</b>	<b>3</b>
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	2	–	–	–	–	1	1
A39	Meningokokkeninfektion	1	–	–	–	–	1	–
B15-B19	Virushepatitis	1	–	–	1	–	–	–
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Virus- krankheit)	1	–	–	–	–	1	–
<b>C00-D48</b>	<b>II. Neubildungen</b>	<b>3 357</b>	<b>–</b>	<b>9</b>	<b>265</b>	<b>1 156</b>	<b>1 212</b>	<b>715</b>
C00-C97	Bösartige Neubildungen	3 103	–	3	222	1 059	1 133	686
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	47	–	–	3	27	12	5
C15	des Ösophagus	20	–	–	–	9	7	4
C16	des Magens	132	–	–	5	34	44	49
C18	des Dickdarmes	359	–	–	9	75	125	150
C19-C21	des Rektums und des Anus	214	–	–	6	61	85	62
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	16	–	–	–	6	9	1
C25	des Pankreas	69	–	–	2	25	33	9
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	95	–	–	1	41	33	20
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	34	–	–	7	14	7	6
C50	der Brustdrüse (Mamma)	1 164	–	–	85	464	416	199
C53	der Cervix uteri	51	–	–	12	23	15	1
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	115	–	–	2	34	47	32
C67	der Harnblase	64	–	–	–	12	31	21
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und ver- wandten Gewebes	151	–	2	19	49	59	22
<b>D50-D90</b>	<b>III. Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>4</b>
<b>E00-E90</b>	<b>IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwech- selkrankheiten</b>	<b>376</b>	<b>–</b>	<b>5</b>	<b>99</b>	<b>205</b>	<b>42</b>	<b>25</b>
E10-E14	Diabetes mellitus	290	–	–	79	159	35	17
<b>F00-F99</b>	<b>V. Psychische und Verhaltensstörungen</b>	<b>4 197</b>	<b>–</b>	<b>52</b>	<b>1 556</b>	<b>2 510</b>	<b>66</b>	<b>13</b>
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	524	–	–	225	276	23	–
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	35	–	–	24	10	1	–
<b>G00-G99</b>	<b>VI. Krankheiten des Nervensystems</b>	<b>951</b>	<b>–</b>	<b>132</b>	<b>233</b>	<b>325</b>	<b>170</b>	<b>91</b>
G00-G03	Meningitis	13	–	3	3	4	2	1
<b>H00-H59</b>	<b>VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde</b>	<b>6</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>H60-H95</b>	<b>VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes</b>	<b>39</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>25</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
<b>I00-I99</b>	<b>IX. Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	<b>4 007</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>280</b>	<b>1 282</b>	<b>1 285</b>	<b>1 155</b>
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	1 169	–	–	40	411	395	323
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	156	–	–	30	73	28	25
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 967	–	4	152	487	666	658



**6.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>J00-J99</b>	<b>X. Krankheiten des Atmungssystems</b>	<b>114</b>	–	–	<b>6</b>	<b>33</b>	<b>49</b>	<b>26</b>
J12-J18	Pneumonie	17	–	–	1	5	7	4
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	69	–	–	2	21	31	15
J45-J46	Asthma	8	–	–	1	3	1	3
<b>K00-K93</b>	<b>XI. Krankheiten des Verdauungssystems</b>	<b>146</b>	–	–	<b>7</b>	<b>37</b>	<b>67</b>	<b>35</b>
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	3	–	–	–	–	1	2
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	3	–	–	1	2	–	–
<b>L00-L99</b>	<b>XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut</b>	<b>111</b>	–	–	<b>31</b>	<b>71</b>	<b>8</b>	<b>1</b>
<b>M00-M99</b>	<b>XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</b>	<b>15 825</b>	–	<b>43</b>	<b>1 700</b>	<b>5 926</b>	<b>4 962</b>	<b>3 194</b>
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	10 117	–	18	411	2 871	4 098	2 719
<b>N00-N99</b>	<b>XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems</b>	<b>25</b>	–	–	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
N00-N29	Krankheiten der Niere	11	–	–	3	–	3	5
<b>O00-O99</b>	<b>XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett</b>	<b>1</b>	–	–	<b>1</b>	–	–	–
<b>P00-P96</b>	<b>XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	–	<b>1</b>	–	–
<b>Q00-Q99</b>	<b>XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien</b>	<b>93</b>	<b>8</b>	<b>39</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	–	<b>2</b>
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	16	–	6	9	1	–	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	45	8	18	10	9	–	–
<b>R00-R99</b>	<b>XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind</b>	<b>103</b>	–	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>49</b>	<b>19</b>	<b>18</b>
<b>S00-T98</b>	<b>XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</b>	<b>2 230</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>179</b>	<b>525</b>	<b>693</b>	<b>820</b>
<b>Z00-Z99</b>	<b>XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen<sup>2</sup></b>	<b>811</b>	–	–	<b>40</b>	<b>234</b>	<b>325</b>	<b>212</b>
<b>U00-U99</b>	<b>XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke</b>	–	–	–	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	16	–	5	7	2	1	1

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

**7 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach Art des Trägers der Einrichtung, Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen**

Fachabteilung	Behandlungsfälle <sup>2</sup>			Verweildauer-tage	Belegte Betten je Tag <sup>3</sup>	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten/-innen
	Insgesamt	davon					
		männlich	weiblich				
Anzahl						Tage	Jahre
Öffentliche-, freigemeinnützige-, private Träger der Einrichtungen insgesamt							
Innere Medizin	17 700	10 306	7 386	382 889	1046	21,6	62,1
Neurologie	8 142	4 541	3 601	287 155	785	35,3	57,4
Orthopädie	28 345	11 060	17 285	607 702	1660	21,4	62,2
Psychiatrie und Psychotherapie	3 604	2 080	1 524	220 702	603	61,2	42,7
Psychotherapeutische Medizin	3 651	1 012	2 639	140 855	385	38,6	48,4
Kinderheilkunde und sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtungen ohne abgegrenzte Fachabteilungen	190	132	58	5 197	14	27,4	11,3
<b>Insgesamt</b>	<b>61 632</b>	<b>29 131</b>	<b>32 493</b>	<b>1 644 500</b>	<b>4493</b>	<b>26,7</b>	<b>59,4</b>
darunter: Einrichtungen mit privatem Träger							
Innere Medizin	12 802	7 209	5 593	272 096	743	21,3	63,0
Neurologie	7 360	4 059	3 301	241 936	661	32,9	62,3
Orthopädie	26 439	9 891	16 548	562 633	1537	21,3	63,1
Psychiatrie und Psychotherapie	3 604	2 080	1 524	220 702	603	61,2	42,7
Psychotherapeutische Medizin	2 816	759	2 057	106 528	291	37,8	48,6
Kinderheilkunde und sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtungen ohne abgegrenzte Fachabteilungen	190	132	58	5 197	14	27,4	11,3
<b>Insgesamt</b>	<b>53 211</b>	<b>24 130</b>	<b>29 081</b>	<b>1 409 092</b>	<b>3850</b>	<b>26,5</b>	<b>60,6</b>

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 belegte Betten je Tag = Verweildauer-tage dividiert durch 366

**8 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2008 nach der Rangfolge der häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-gesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer Tage
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
			Anzahl							
<b>Innere Medizin</b>										
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	4 237	-	-	240	1 899	1 380	718	20,8
2	C15-C26	Verdauungsorgane	1 764	-	-	47	502	734	481	22,3
3	Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	1 685	-	1	73	651	656	304	20,7
4	C60-C63	Männliche Genitalorgane	1 527	-	-	27	492	904	104	22,3
5	C50	Brustdrüse [Mamma]	1 172	-	-	85	466	421	200	22,4
6	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 139	-	-	113	450	347	229	21,7
<b>Neurologie</b>										
1	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 314	-	9	286	1 422	1 498	1 099	33,4
2	G80-G83	Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome	580	1	239	130	82	83	45	43,3
3	G60-G64	Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems	388		6	53	131	136	62	
4	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	328	2	19	96	105	61	45	
<b>Orthopädie</b>										
1	M15-M19	Arthrose	14 698	-	24	514	4 305	6 124	3 731	20,6
2	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	6 230	-	-	1 633	3 701	641	255	22,3
3	M45-M49	Spondylopathien	1 119	-	-	77	398	396	248	21,4
4	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	1 033	-	-	68	194	304	467	21,2
5	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	945	-	-	24	236	401	284	20,7
<b>Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin sowie sonstige Fachbereiche ohne abgegrenzte Fachabteilungen</b>										
1	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	2 422	-	29	855	1 506	22	10	38,0
2	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	2 129	-	-	977	1 098	52	2	75,1
3	F30-F39	Affektive Störungen	1 965	-	1	611	1 325	25	3	40,0
4	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	217	-	1	145	71	-	-	42,9

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle

<sup>2</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

#### Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

#### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat Gesundheitswesen, Rechtspflege  
Tel. 030 9021 - 3666  
Fax 030 9028 - 4024  
[Gesundheit@statistik-bbb.de](mailto:Gesundheit@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2  
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten  
A IV 3  
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser  
A IV 4
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2  
Teil I Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen  
A IV 5  
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten  
A IV 3  
Teil II Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten  
A IV 6  
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser  
A IV 4